

Bochumer Nachrichten.

Nachdruck unserer Originalberichte ist ganz oder auch im Auszuge nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Bochum, 16. Dez.

Schweigende Not.

Kenntst du die Not, die schweigende Not? Die schweigende Not, die schwer am Leben drückt? Sie ist die Not, die den schlafenden Tritt über den verbotenen Grund? Das ist die Not, die die Verwirrung, die letzte Verzweiflung, die quälend das Leben, dieses Leben in müde Gestalten hinein-gezeichnet hat?

Du bist eine Ahnung davon, wie es ist, ein ganzes Leben geschäftig zu haben für das Alter, das in bescheidenen Maße sorgenfrei sein sollte, und nun die Sparwirtschaften langer, langer Jahre in ein Nichts vor dieser rasenden Forderung und von Tag zu Tag fortwährenden Geldentwertung zerfallen zu sehen. Kennst du den schmerzlichen Gleichmut einsamer Frauen, die mit den Dajen mühsam gerungen haben und die heute matt und mühsam die Hände in den Schoß legen, die Augen schließen und denken: „Was kommen, was will; der Tod kann nicht schlimmer sein als dieses Leben.“

Und was ist so hart an diesem Leben? Das Entbehren und Darben? Gewiß, das ist schmerzhaft, auf eine Gabe der Natur nach der anderen verzichten zu müssen, notwendige Dinge nicht mehr kaufen zu können. Und dabei in einem fort das Geld des Vaterlandes vor Augen. Aber was das Weg verleiht, ist der Gedanke, den Gedanken des Lebens in dieser Zeit zu erwecken, ist die Hoffnung, umitten von Genuß und Verschwendung dem Hunger preisgegeben und dem Untergang geweiht zu sein.

Es ist ein Mangel an unseren Tagen, den die Zukunft nicht abwenden kann, daß es nicht wenige in unseren Tagen sind, die um die Not von Tausenden wissen und sich nicht darum kümmern; ein Mangel an den jungen Männern, die in schaler Freude Unheimliches vergeuden, während alte Leute kaum noch das Geld für das tägliche Brot auszubringen vermögen; an den jungen Mädchen, die mit ihrem Einkommen nichts Besseres anzufangen vermögen, als es in Filler und Land umzusetzen. Dieser Geist einer betäubenden Gleichgültigkeit, einer überheblichen Gleichgültigkeit nach Vergnügen und Ausmaß lebendigen Gier wird sich einmal rächen; denn was ist von einer Generation zu erwarten, die nicht mehr durchdrungen ist von dem Mitleid früherer Geschlechter.

Jetzt der Wahrheit die Ehre! Auf der Gegenwart liegen nicht nur Schatten, sie weht auch ihre Bitterkeit auf. Es liegt auch auf ihr, wenn man nur darauf acht geben will, ein warnendes Licht von Glauben, Liebe und Hoffnung. Es zeigt sich vielerorts der gute Wille, zu helfen; es drängt, neu angefaßt in der Weihnachtsstimmung, der reine Gedanke der Nächstenliebe zu edlen Taten, zumal es denjenigen, die unter dem Druck der Verhältnisse leiden. Auch das wollen wir erkennen und geradezu anerkennen, und dann noch einmal herzlichen Ausdruck richten an alle, die selbst in glücklicher Lage, sich einen Blick bewacht haben für die Not, die mit ihrem furchtbaren Ernst, die nicht glauben an ein durch Schimmer und Gaudium verdecktes Glück; ihnen rufen wir zu: Weilt in dieser Stille, helfe nach eurer Art, und weiterhin, schließt keinen Augenblick von der Euren eurer Herzen, gesenkt in diesem trüben Winter mit warmen Empfinden für Vaterland, Heimat und Volksgenossen und der schweigenden Not.

Der Vorstand für Bürgerhilfe in Bochum, Westendstraße 4, nimmt für die bedürftigen Kleintrentner an; Spenden wollte man möglichst noch vor dem Weihnachtstage an ihn gelangen lassen.

Unterstützungserhöhung der Renteneinnehmer.
Auf Grund der Beschlässe des 6. Reichstages vom 13. d. M. sind die Unterstützungssätze für die Empfänger der Invaliden- und Angehörigenversicherung wie folgt erhöht worden:
Die Unterstützung in der Invalidenversicherung ist so zu bemessen, daß das Gesamtjahresentkommen des Empfängers einer Invaliden- oder Altersrente den Betrag von 43200, einer Witwen- oder Waisengerente den von 34200, einer Waisenrente den von 19200 Mark erreicht.
Entsprechende Unterstüßungen sind an Empfänger von Ruhegeld oder Hinterbliebenen-

Bochumer Eisenbahnverkehrsfragen.

Seitdem die Banner Füge über Bochum-Nord geführt sind, tauchen immer wieder Stimmen auf, die sich dagegen wenden. Es sei bestrebt in folgenden zu den Personenverkehrsfragen, soweit die Bochumer Linien in Betracht kommen, so objektiv wie nur möglich Stellung genommen.

In der Vorlesung und auch noch bis vor kurzem wies die

der Nord-Südverkehr, kommt er Bochum berührt, auf der Strecke Bann-Bochum-Gauppahnhof ab. Nachteilig auf diesen Verkehr wirkt zunächst die verkehrstechnische und betriebliche schlechte Spitzbahn am hiesigen Hauptbahnhof ein; weiter sind aber auch die Bahnübergänge, wie z. B. im Zuge der Weststraße am Bahnhof Gussfahl äußerst verkehrsbehindernd und besonders im Straßenverkehr. Daß die Strecke zum großen Teil nur einseitig ist und darum keinen allseitigen Verkehr bewerkstelligen kann, ist ein ebenfalls auf die Dauer unheilbarer Zustand.

Durch die Verkehrsmessung in der Nachtzeit, die einen vollständig neuen Aufbau des Verkehrs bedingte, genügt der Zustand der Bochum-Gauppahnhof-Linie Personennachfrage nicht mehr den Anforderungen. Die Anschlußbedürfnisse waren äußerst ungenügend, insbesondere im Verkehr mit Witten—Sagen und darüber hinaus. Eine Verengung der Füge auf der Gussfahl-Strecke war von der Eisenbahnverwaltung aus betrieblichen Gründen abgelehnt worden. Um aber dem tatsächlich bestehenden Verkehrsbedarf Rechnung zu tragen, erklärte sich die Eisenbahnverwaltung bereit, neue Füge über Bochum-Nord zu legen. Daß durch die Umänderung sämtlicher Füge, aber auch gewisse Nachteile entstanden sind, ist nicht zu verkennen. Der Verkehr in der Nähe von Bochum-Gauppahnhof über Gussfahl wuchs, mußte nach West- oder Ost; früher war es umgekehrt. Im Alter der Füge über Bochum-Nord, die im Jahre 1900 über den Weg keine ausgleichende Rolle. Um meilen bewerkstelligt sind die meisten Reisenden, die vom Süd- nach Norden, etwa Wanne, Dorn oder umgekehrt wollen. Sie müssen jetzt vom Hauptbahnhof nach Nord oder umgekehrt, wenn sie nicht vorherziehen, den Umstieg mit der Bahn in Angen-der zu erreichen. Die Zahl der Reisenden dürfte aber im Vergleich zu dem abgelaufenen Verkehr nicht sehr erheblich sein. Hier kann und muß durch eine

bedeutsame Erbauung des Bochumer Zentralbahnhofs Abhilfe geschaffen werden. Der bestehende Nachteil, der eine größere Verkehrsleistung gegenüber der vollständigen Umgestaltung der Banner Füge über Bochum-Nord ist die fünfstufige große Füge Ausgestaltung des Nord-Südverkehrs in der Wege geleistet. Einzelne Füge verkehren heute schon von Wanne bis Sagen. Ein Durchgangsbetrieb von Witten über Bochum-Nord wird werden. Das Gleiche gilt für die Einführung des Personennachverkehrs zwischen Witten und Bochum einerseits und Witten-Dachhausen andererseits. Für den bereits bestehenden Nord-Südverkehr kommt noch in Betracht, daß auch eines Tages die Linie Witten-Schwelm in Betrieb genommen werden wird, und damit neue, unmittelbare Anschlüsse nach dem Ruhrpott gewonnen werden. Im Verkehr mit dem Osten hat heute die Anschlüsse wesentlich günstiger als früher, indem jetzt die rheinische Strecke in Nord oder Bochum angeschlossen ist und außerdem in Angen-der die rheinische Strecke erreicht wird. Dieser Umgestaltung wird und muß sich später im Bochumer Zentralbahnhof vollziehen. Sind im Anschlußverkehr nach dem Westen auch gewisse Nachteile eingetreten, so muß doch darauf hingewiesen werden, daß jetzt ein Uebergang von der Wanne auf die rheinische Strecke bzw. umgekehrt stattfinden kann. Der rheinische Strecke dürfte aber eine immer größere Bedeutung im Personennachverkehr zukommen. Anlagen, wie der Bahnhof Essen-Nord und

zum Präsident sind jetzt schon im Ausbau begriffen; das zeigt aber, welche Bedeutung die Eisenbahnverwaltung selbst der Strecke beilegt. Im Verkehr in Richtung West und entgegengesetzt ist die rheinische Strecke tatsächlich berufen, die günstige Verbindung herzustellen; muß auch eine Verengung der durchlaufenden Füge auf vordereben Linie geordnet werden, so ist es doch nicht ein großer Vorteil, wenn der Verkehr auf der Wanne bzw. auf der rheinischen und der bergischen-märkischen Strecke schon heute aufeinander eingestellt werden, solange der ganze Fahrplan noch in der Entwurfphase begriffen ist. Es ist ja nur allzu bekannt, wie schwer es ist, oft nur kleine Fahrplanmängel, wo es sich manchmal nur um wenige Minuten handelt, zu beseitigen.

Wie hat sich nun der

Personenverkehr auf den Bochumer Strecken

ermittelt, nachdem seit etwa einem halben Jahre sämtliche Banner Füge über Bochum-Nord verkehren? Am 2. und 3. Viertel des Jahres 1921 wurden am Hauptbahnhof und Bahnhof Gussfahl zusammen 156500 und in der gleichen Zeit des Jahres 1922, in der die Füge keinen Verkehr mehr hat, 187000 Fahrkarten ausgestellt. Es ist also innerhalb dieser Zeit eine Verkehrszunahme um 205000 herausgegebenen Fahrkarten eingetreten.

Für Bochum Präsident und Nord zusammen ergibt sich für das 2. und 3. Viertel des Jahres 1921 ein Verkehr von 243000 herausgegebenen Fahrkarten, für die entsprechenden Zeit des Jahres 1922 aber von 271000. Es ist also hier eine Zunahme um 28000 herausgegebenen Fahrkarten eingetreten. Aus Vorhergehenden geht zahlenmäßig einwandfrei hervor, daß seit der vollständigen Umgestaltung der Banner Füge über Bochum-Nord die Verkehrssteigerung bei Bochum-Gauppahnhof und Gussfahl um 120000 Fahrkarten, und zwar innerhalb eines halben Jahres überwiegt.

Ausdrücklich betont werden muß, daß der Straßenbahnverkehr wohl im Einzelnen, aber nicht bei einem Vergleich der beiden Bahnsysteme — Hauptbahnhof und Gussfahl, sowie Präsident und Nord — eine wesentliche Rolle spielt, da ja der Bochumer Straßenbahnverkehr nach den verschiedenen Richtungen hin und eine Umwandlung in Folge der Tarifverhältnisse naturgemäß alle Eisenbahnlinien ziemlich gleichmäßig beeinflusst. Daß diese Schlussfolgerung gerechtfertigt ist, geht aus folgendem hervor: Am 2. Viertel d. J. wurden am Hauptbahnhof rund 61300 und im 3. Viertel rund 77400 Fahrkarten ausgestellt, was einer Zunahme um 153000 herausgegebenen Fahrkarten entspricht. Bei Bochum-Präsident sind die entsprechenden Zahlen: 72000 und 108000, also Zunahme 36000 und bei Bochum-Nord 154000 und 237000, entsprechend einer Zunahme von 82000 herausgegebenen Fahrkarten. Daraus geht aber ferner hervor, daß die Verkehrssteigerung bei Nord und Präsident zusammen absolut zwar kleiner ist als am Hauptbahnhof, verhältnismäßig aber wesentlich größer. Auf eine Tatsache sei hier noch hingewiesen: Neben der Banner Strecke verkehren heute mehr Füge als in der Vorkriegszeit. Das war nur möglich über Bochum-Nord. Wenn der Verkehr weiter wächst, wie vorher, dann dürfte die einseitige Strecke nach Wanne dem Verkehr nicht mehr genügen sein. Es muß darum unbedingt von der Eisenbahnverwaltung verlangt werden, daß sie u. a. so bald wie nur irgend möglich den Personenverkehr auf der Strecke nach Dorn wieder einrichtet. Das Bedürfnis für eine solche Verkehrsleistung ist heute mehr denn je vorhanden. Würde die Strecke Bochum-Nord — Dachhausen mit Personenzug befahren, so wäre damit für die Ruhrpottbewohner (insbesondere von Bochum die Möglichkeit gegeben, in Bochum-Nord auf die rheinische bzw. auf die Wanne Strecke überzugehen. Die entgegengesetzte Verkehrsleistung wäre dann ja selbstverständlich. Auf sonstige Pläne, besonders bezüglich der Erbauung neuer Linien, sei hier nicht eingegangen.

Eternlose Enkel. Dem Unterhalt gewährt wird, sind den Kindern gleichzustellen, soweit sie das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Bei der Berechnung des Gesamtjahresentkommens wird lediglich die als Versorgungsage gewährte Rentenerhöhung angerechnet.

Das Arbeitsentkommen bleibt bis zu einem Jahre einnehmen von 88000 Mark, außer Einzahl, deslo Beträge von 9600 Mark, auf Grund des Reichsversorgungsgesetzes oder anderer Militärversorgungsgesetze, sowie aus der künftigen Reichsversorgung, aus öffentlichen oder privaten Versicherungen, aus privaten Unterstüßungsbeiträgen und Sparguthaben. Die Beträge der Hinterbliebenen sind hierbei zusammenzurechnen. Endlich bleiben außer Anschlag auf das Gesamtjahresentkommen Unterstüßungen durch Angehörige, die auf der gesetzlichen Unterstüßungspflicht oder vertraglich übernommenen Verpflichtungen beruhen.

Bezüglich der Unfallrentenzugaben beschloß als vorläufige Regelung der sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages die vierfache Erhöhung der heutigen Unfallrentenzugabe.

Sozialistische für die Provinz Westfalen. Am 15. Jan. 1923 beginnt ein achtwöchiger Winterkurs für Schuhmacher, Schneider, Maler, Schmied und Bauhölzer, Klempner und Installateure. Anmeldungen sind bis zum 25. d. M. an Prof. Anton Huber, Dortmund, Brüggemannstr. 25 (Handwerker- und Kunstgewerbeschule) einzutragen.

Gegen die Polizeistundenverordnung. Am kommenden Dienstag findet in Dortmund eine Protestversammlung der westfälischen Gewerkschaften gegen die Polizeistundenverordnung des Oberpräsidenten Graenicher statt. Die Bochumer Arbeiter wollen sich an der Kundgebung in ihrer Gesamtheit beteiligen und haben beschloßen, am Dienstag ihre Lokale geschlossen zu halten.

Musikalische Veranstaltungen der Stadt Bochum. Das fünfte Symphoniekonzert des Stadt-Orchesters mußte aus technischen Gründen auf den kommenden Sonntag-Mittag in das Stadttheater verlegt werden. Es bringt nur gelungene Musik, und zwar am Anfang die 8. Sinfonie von Anton v. Webern, die damit nach ihrer Uraufführung vor etwa 10 Jahren in Witten zum erstenmal wieder erklingt. Neben ihr eine der umfänglichsten Persönlichkeiten der jungen Wiener Schule. Seine Passacaglia, die vor drei Jahren in Bochum erklang, wurde ja auf dem Festen Louis Kuller in Düsseldorf von dem deutschen Meister vorgeführt. Bela Bartok hat sich bereits früher durchgesetzt, nicht zuletzt durch seine Bühnenwerke. Seine Orchesterstücke, die damit gleichfalls ihre deutsche Uraufführung erleben, zeigen die leidenschaftliche Farbe der ungarischen Musik in die Sprache des modernen Orchesters überetzt. Durch die Symphonische Suite „Tag und Nacht“ für eine Singstimme wird der Münchener Joseph Haas dem Bochumer Konzertpublikum als Orchesterkomponist vorgestellt, nachdem vor einem Jahre in der Kammermusik ein Quartett von ihm aufgeführt wurde. Das Werk ist bereits in Köln, Berlin, München usw. zu erfolgreichen Aufführungen gekommen. Die Gesangspartie hat Sophie Wolf von den Vereinigten Stadttheatern Duisburg-Bochum übernommen. Am Schluß des Vormittags steht ein Orchesterkonzert des Bogabes

Schön, gediegen und zweckmäßig sollten alle Dinge sein, besonders unsere

Wohnungs-Einrichtung. denn mit ihr sind wir unser ganzes Leben lang verbunden. Wer aber die notwendigen Mittel verliert, sollte einen Schritt weiter gehen und bei

Brautausstern u. Haus-Einrichtungen

einen gediegenen Luxus in seinem Heim entfalten. Qualitätsmöbel sind auf die Dauer die beste Kapitalanlage; sie werden Erbsätze.

Führend für derartige Einrichtungen sind
A. EICK SOHNE
ESSEN.

Der einsame Spag.

Novelle von Jany Torrance.

Am diesseits Stunde fand Doktor Birchholz von seinem Stuhl am Krankenbett auf, das Zöcherchen des Hühners Hagelow war gerettet, sein Weibswort getan. Dankbar drückte ihm der Vater die Hand. „Wir haben uns, Herr Doktor, aber, bei Gott, wir wollten doch nichts davon wissen!“

Der Doktor nickte. „Glaub's schon, Hagelow,“ erwiderte er, „bedenke in den Tagen, Hagelow, und ich hab' nur das eine, und es war ganz die Nacht, und ich mußte davon. Nun — wir sind alle in Gottes Hand.“

Er sprach den Gedanken weiter, während die schlafenden Hände ihn betendwärts führten: Und Gott wird ja nicht zulassen, daß meinem eigenen Stuhl ein Leid geschehe, während ich das fremde rettet. Ein frohes, frohes Gefühl überkam ihn, das Bedürfnis seiner Witterung; heiteren Auges blickte er in den Patienten, unfreudigen Tag hinein. Dann lag ihm doch wieder ein bestimmtes, banges Wissen durch die Seele, er fröhliche und zog den schweren Kopf dichter um sich zusammen. Die durchwachte Nacht, sprach er vor sich hin. Doktor, du bist alt! Was war der früher eine durchwachte Nacht am Bettisch mit den fahlen, fangeschlungenen Beinchen — und dann später, wie die Gamasenbänder brängten und die Not des Lebens — wie viel dummer solche Nächte in der einsamen Wube bei der trüb fremden Studienlampel!

Ein erster, einsamer Mensch war er gewesen, immer schon. Passero solitario, der einsame Spag, hatte ihn einer seiner Freunde zubenannt. Nicht Vater noch Mutter, nicht Bruder noch Schwester besaß er mehr. Die Mutter, die letzte von ihnen, war ihm gestorben, als er im zweiten Semester stand, und ließ ihn zurück, mütterlos, allein. Da hatte er sich denn auf seine Wissenschaft gestürzt,

die war seine einzige und beste Freundin geworden. Und war es geblieben, jahrelang. Bis er aus seiner selbstgewählten Einsamkeit heraus durch einen Zufall Anne Marie kennen gelernt und an ihrer fröhlichen, jungen Seele ein anderer Mensch geworden war. Nicht mehr der einsame Spag — nie mehr! Anne Marie hatte als Braut über den wunderlichen Weinmann geherrscht, und ihre kleine, weiche Hand war in schillernder Abstrahlung über sein erregtes Gesicht gelehrt, während sie halb lachend, halb ernstlich sagte: „Armer Passero solitario — aber jetzt ist's aus damit für immer, nicht wahr, Hans?“

Ja, für immer! Wie war er doch so reich geworden durch sein junges, liebstes Weib, das ihm mit seinem heiteren Sinn alle Sorgen fernzuhalten wußte, durch seinen lieben kleinen Jungen, durch sein trautes, schönes, begabtes Kind! Wunderte er sich nicht über seinen eigenen Glückseligkeit, er drückte sich nieder in die Kissen und suchte in seiner Brust nach einer Blicke. Zum Glück war noch eine da, die letzte, — er brauchte sie an, und im Wissen dieser trauten, schützenden Gefühle hielt er stumm die Hand, die sich selbst und der Vergangenheit — bis das Rollen und Schaben des Wagens auf höflichem Plätschen über seine Schritte fuhr.

Und dann war er zu Hause. Er eilte die Treppe hinauf — alles noch so still, obgleich es selber Sonntag war — wenigstens das man so im Boden der hellen Treppe — selbst nichts Neues, gutmütiges Licht strahlte aus seinen Augen. Nun, sie schienen wohl noch alle drei nach der vielbesprochenen Nacht. Wie betrat er das Schlafzimmer. Ja, sie schienen noch. Die Vorhänge waren herabgelassen, auf dem Tisch schwebte und glühte noch das Nachtlampchen. Das erste, was Birchholz in dem fahlen Dämmerlicht ergriff, war Maria, die auf dem Bett-Decken lag, ergriff, den Kopf in die herausragenden Kissen von Anne Marie's Brust vergraben. Das Kind lag in seinem Bettchen, er konnte das Weibchen nicht

erkennen, der Schatten des Vorhanges fiel darüber. Und Anne Marie — Gott bewahre! Die unvernünftige kleine Frau kauerte im Nachtschilde und mit bloßen Füßen auf dem Stuhl am Fenster und hatte hinaus. Hatte sie ihn denn nicht kommen hören? Sie wandte sich nicht, sie lag da wie versteinert. Ein lärmendes Geflüster drückte ihn, ein Schreden, der den Starren erzittern ließ bis ins Mark hinein. Wie laute, mehrten Schritten ging er ans Fenster und sah die Vorhänge auseinander, daß das kalte, graue Tageslicht angeblendet hereinstrahlte konnte.

„Anne Marie!“ rief er und sah sie nicht — sie rührte sich nicht — in grauenhaftem Lärm strahlte er an des Kindes Bett und sah, was geschehen und was in Wirklichkeit nicht mehr gut zu machen war. Es hatte ihn, daß er zu Boden taumelte unter der flüchtigen Wucht dieses Schicksals, daß gleich raste er sich wieder auf, auch in dieser Stunde seiner selbst vergessend und keines grenzenlosen Weibes — und trat zu seinem Weib. „Anne Marie!“ — und seine Stimme zitterte — ein liebreiches Wort von Liebe und Erbarmen lag in den einfachen Worten — „mein armes Weib!“

Er streckte die Arme aus, um sie umzubringen an sein Herz — ja, daß sie beschützt wie ein kleines Kind — daß sie seinen Blicken vor sich.

„Anne Marie!“ wiederholte er, leise, fastungslos. Sie hob die Hand und ließ ihn zum ersten Male zurück, ihr Unklug war so hart und fremd wie das ihres Kindes, hart und schneidend lang ihre Stimme durch den stillen Raum: „Dein Kind hat's und du warst nicht da!“

Sie entwand sich seinen ausgestreckten Armen und schritt langsam, unsicher durchs Zimmer. Als sie an des Kindes Bettchen vorüberkam, ließ sie stehen und starrte wie geistesabwesend darauf hin. Und dann schüttelte sie wie wildes Entsetzen, sie warf die Arme in die Luft und brach in die Stille. „Mein Kind, mein Kind!“ schrie sie in herzerregtem, dem Jammer auf — und nach einer Weile umschloß eine bittere Bitterkeit: „Und dein Vater, was nicht da —“

Wie die nächsten folgenden Tage vergingen, Hans Birchholz wußte es nicht. Aus dem Chaos von Jammer um den toten Weibchen und der Seele und die schwer leidende Mutter rang sich ein Gedanke mühsam und immer mächtiger im Geiste des Mannes empor. Der Vater hatte keinen Anteil daran, nur der Arzt. Er wollte das verborgene Glück des Weibes erkennen lernen, woran ein Kind zu Grunde gegangen, das unzählige kleine, lebensgroße Gebilde hinabstieß in den dunklen Abgrund. Seine väterliche Empfinden kämpfte sich gegen diesen Gedanken auf, schrieke davon zurück wie vor schwarzen Schlingens — doch der unbekannte Wille des Arztes siegte. „Sum Wille der Menschheit“, hatte er sich geschworen, als er den schweren Beruf erwählte — trau diesem Wort war kein geringes Wort eine ununterbrochene Reihe von Mühen und Opfern an dem eigenen Ich und trostbringender Hilfe für seine lebenden Mitmenschen gewesen. Aber wärts hatte er gestrebt Schritt für Schritt — aber aber hand er vor dem großen Wille, das die Schatten des Todes in sich schloß, er wollte es wissen, es mußte sich ihm offenbaren! Mit harter Hand drückte er gleichsam das aufsteigende Vaterherz zusammen, sein eigener Wille begann die menschliche Schwachheit; ohne jemandem ein Wort zu sagen, schloß er sich in sein Zimmer ein und lezte die kleine Wache — die Wache seines Kindes!

(Fortsetzung folgt.)

Preiswerte Weihnachts-Geschenke!

Im 2. Stod:
Spezial-Abteilung
für
Kunstgewerbe!

Wir bringen:
Erzeugnisse aus den ersten Porzellan-Kunstwerkstätten
Deutschlands, Deutsch-Österreichs u. i. w. - Echte
Bronzen, Marmor-Statuen, Böhmische Kunstgläser,
Jasenglas, Messingwaren, Silberwaren, sowie vor-
nehmliche, gediegene Geschenke aller Art.
Bilder, passend für Schlafzimmer,
Speisezimmer, Dielen usw. wie: Por-
zellan, Blumen, Stillleben, Land-
schaften, Radierungen,
Del. u. Pastellgemälde.

Im 4. Stod:
Spielwaren aller Art.
Im 2. Stod:
Puppen und Musikinstrumente.

Konfitüren

Mazipan-Torten	Stück 1050.00, 870.00, 450.00
Mazipan-Früchte, Gemüse usw.	870.00, 450.00
Mazipan-Brote mit Schokolade	870.00, 450.00
Weihnachts-Bonbonniere in geschmackvollen Ausführungen zu sehr billigen Preisen.	
Tafel-Schokoladen (Gedr. Schokolade, Garotti, Sprengel, Waagen usw.)	400.00, 350.00, 260.00
Crème-Schokolade	Tafel 150.00
Spitzkuchen, Dessertwürfel, Rehfischchen mit Schokolade	1/4 Pfund 250.00
Frankonia-Pralinen	Karton 1/4 Pfund 420.00
Frankonia-Schokolade Tafel	400.00, 330.00, 200.00, 100.00
Baumbehang Fondant-Mischung	1/4 Pfund 250.00
Kakao garantiert rein	1/4 Pfund 880.00

Weine - Liköre

20er Bendersheimer Goldberg	1/4 Flasche 540.00
20er Dürheimer Feuerberg	1/4 Flasche 540.00
20er Zellinger Schlossberg	1/4 Flasche 600.00
20er Liebfrauenmilch	1/4 Flasche 840.00
21er Jäger Vollgarten	1/4 Flasche 1020.00
21er Jäger Goldberg, Gewächs: Biewers	1140.00
21er Wintricher Rosenberg, Gewächs: Hepp	1140.00

Preis ohne Flasche inkl. Steuer.

20er St. Estephe (Bordeaux-Wein)	1/4 Flasche 840.00
Österreichischer Sektwein	1/4 Flasche 1200.00
Winkelhausen Verschnitt	1/4 Flasche 1900.00
Reiner Weinbrand	1/4 Flasche 2200.00
Steinhäger, Schwarze	1/4 Flasche 1800.00

Im 4. Stod:
Vorteilhafte Kleinnöbel.
Korbmöbel, Stepp- u. Dauneneden
zu vorteilhaften Preisen.

Gebrüder
Wilsberg
Aktiengesellschaft,
Bochum

Damen- und Mädchen-Kleidung

Engl. Mäntel in flotten Sportformen, nur gute Qualitäten.	26000.00, 19750.00, 18000.00	17000.00
Wolljumper gewebt, aus reiner Zephyrwolle, mod. Formen und Farben.	12750.00, 9800.00	7800.00
Wolljumper handgeheftet, aus nur besten Materialien.	16500.00, 14500.00	9800.00
Popeline-Blusen aus gutem Popeline, mit rechen Effekten, alle Farben.	3975.00, 3650.00	2975.00
Mädchen-Mäntel aus guten, soliden, englischen Stoffen und reinwollenen Flausch-Qualitäten.	Größe 60 7500.00, 6900.00, 5200.00	4800.00
Mädchen-Kleider aus bestem Cheviot und reinwoll. Serge, in marine, blau, rot und sage, reizende Mäntel.	Größe 60 10500.00, 8500.00, 5500.00	4200.00
Mädchen-Strickjaden aus schwerer Zephyrwolle, in vielen modernen Farben, mit passender Mütze.	12500.00, 10800.00, 9900.00	7500.00

Herren- u. Knaben-Kleidung

Herren-Anzüge aus guten Kammgarn-Cheviot und Melton-Qualitäten, moderne ein- und zweireihige Formen.	45 000.00, 39 000.00 bis	15000.00
Herren-Schlüpfer mit weitgeschnittenem Gledrücken und doppeltem Stoffbelag, aus besten Somerspun, Ulster- und Flauschstoffen.	58 000.00, 45 000.00 bis	17500.00
Knaben-Anzüge moderne Norfolk-Schlupfblusen- und Schirmerformen, aus guten Somerspun, Cheviot- und Duffin-Qualitäten, in hellen, dunklen und blauen Farben.	14 000.00, 9 500.00 bis	5000.00
Knaben-Schlüpfer u. Paletots moderne Raglan- und Ulster-Formen, mit und ohne Gürtel, aus vorzüglichen Stoff-Qualitäten.	15 000.00, 12 000.00 bis	4000.00

Handarbeiten

Deden 60/60 cm, mit Spitze und Einfas.	von	450.00 an
Deden mit dunkler Stickerei und Spitze	von	795.00 an
Waschtischdecken 60/100 cm mit Waschtisch-einlage, elegante Ausführung		2150.00
Schwarze u. farbige Herrenzimmer-Decken, sowie elegante Klappel- u. Flet-Decken in großer Auswahl		

Schuhwaren

Fantasie-Hauschuhe in sehr hübschen Farbenstellungen.		
Kamelhaarschuhe, Lackschuhe, Umhängschuhs, Schnallenstiefel mit Lederstößen, sehr preiswert		
Leder-Hauschuhe Riebertreter, mit großen Pompons, in allen Farben		
Gummischuhe nur das erstklassige Fabrikat: Harburg - Wien.		

Delzwaren

Feh-Ranin für junge Mädchen, in Tierform und Sturmtagen		5800.00
Patg-Ranin Mantel-Tragen, große Form, mit 2 Knöpfen		7500.00
Stunk-Ranin Frauen-Tragen, in guter Qualität		7900.00
Nerz-Murmel Frauen-Tragen, in prima Qualität, solide im Tragen		25000.00

Damen-Wäsche

Taghemd aus guten Stoffen, mit Bogen und Fesson	1950.00, 1650.00,	1450.00
Beinkleid Anleform, mit Fesson garniert	1975.00, 1550.00,	1250.00
Nachthemd mit reicher Garnitur, aufstehende Form	4500.00, 3500.00,	2800.00
Prinzessrod reich garniert	5400.00, 3750.00,	2685.00
Unterrod mit breitem Volant	1350.00, 925.00,	775.00
Untertaille sehr vorteilhaft	975.00, 775.00,	650.00

Tischwäsche

Tischtuch Baumwolle, 130/160 cm		4500.00
Tischtuch Sternmuster, Halbleinen, 130/160 cm		5800.00
Tischtuch Jacquard, Halbleinen, 130/160 cm		7500.00
Serviette Baumwolle, 60/60 cm		375.00
Serviette Halbleinen, 60/60 cm		550.00
Serviette Halbleinen, 60/60 cm		750.00
Teegedek 130/160 cm, mit 6 Servietten		5500.00
Tischgedek 130/160 cm, Halbl., mit 6 Servietten		10500.00
Tischgedek 130/200 cm, Halbl., mit 6 Servietten		13500.00

Herren-Artikel

Oberhemd einfarbig, Perlat, mit Kragen		3500.00
Oberhemd perlat, mit Kragen, große, moderne Muster-Auswahl	5200.00,	4900.00
Zephyr-Oberhemden mit einem Krage		6200.00
mit zwei Kragen, Ia. Qualität		6900.00
Nachthemden 120 cm lang, aus feinem Dacko-Dall		3900.00
Herren-Kragen in nur allerbesten Qualitäten, 4- und 5fach, Gleichlagen		500.00
Herren-Wollhüte	2900.00, 2400.00, 1950.00,	1250.00

Lederwaren

Besuchstasche aus Saffian gepresstem Voller, mit Portemonnaie und Spiegel		1075.00
Besuchstasche aus gutem Leder, mit Portemonnaie und Spiegel, mit feinem Futter		3500.00
Damen-Handtasche aus trobbilgenarbttem Voller, Kofferform		3500.00
Damen-Handtasche aus trobbilgenarbttem Voller, Kofferform, mit lederbezogenem Bügel, breiter Verschluss, Innen mit Spiegel	6250.00	5750.00
Elegante Handtaschen Koffer- u. Besuchformen, aus ansthem Rindleder, Auto-Lad, Rind- oder Saffianleder, sowie Seidentaschen, Perlenbeutel, Gesellschaftstaschen aus Wildleder in großer Auswahl		
Briefstasche aus trobbilgenarbttem Voller, mit Seheimschloß und Geldschloß-Einrichtung		2100.00
Briefstasche aus bestem Rindleder, mit Seheimschloß und Geldschloß-Einrichtung		3500.00
Geldscheintasche aus trobbilgenarbttem Voller, Innen mit extra Tasche für Münzgold, Leder gefüttert		675.00
Damen-Portemonnaie aus bestem trobbilgenarbttem Voller, für Münzgold u. Papiergeld, 250.00		195.00
Herren-Portemonnaie aus trobbilgenarbttem Leder, Leder gefüttert, für Münzgold u. Papiergeld		475.00
Garnitur für Herren, dreiteilig: Zigarren-Etui, Briefstasche und Portemonnaie, aus gutem ansthem Voller, sehr feine Ausführung		8500.00
Rupee- und Einrichtungsgegenstände, Reise-Necessaires, Schreib- und Aktienmappen in hervorragender großer Auswahl und bekannt guten Qualitäten, zu billigen Preisen!		

Galanteriewaren

Vasen Porzellan, Blumenbevor	450.00, 395.00,	295.00
Tablets in wunderbaren Ausführungen, in sehr großer Auswahl	1250.00, 925.00, 625.00	550.00
Schreibzeug-Garnituren in Schwarzglas und Marmor, in enormer Auswahl, zu vorzuehlichen Preisen!		
Photographie-Rahmen	von	125.00 an

Bijouterie

Cigaretten-Etui Ia. Alpaka-Silber		800.00
Feuerzeug Ia. Alpaka-Silber		1250.00
Manfchetten-Knöpfe Alpaka mit Perlmutt		275.00
Reisfliste Ia. Alpaka-Silber	850.00	495.00
Alpaka-Handtaschen	8500.00, 5500.00,	3500.00
Edelsteinketten Ia. Qualität	3500.00, 3000.00,	2500.00

Schreibwaren

Weihnachts-Koffer Briefstasche mit 30 Bogen, 10 Karten, 10 Umschläge, mit Seidenfutter		475.00
Weihnachts-Raffette 25 Leinenbogen, 25 Umschläge, mit Seidenfutter		375.00
Eleg. Briefpapier-Raffetten in hervorragender großer Auswahl		
Elegellad-Garnituren 225.00, 200.00, 175.00,		145.00
Garnituren mit Brieföffner, Pelschaft, Federhalter und Drehfliste, in vornehmlicher Ausführung		
Gold-Sicherheits-Füllfederhalter nur vorzuehliche erstklassige Fabrikate: Montblanc, Kaweco		
Poesie-Alben 425.00, 375.00, 295.00, 225.00 bis		145.00
Tagebücher in großer Auswahl, 525.00, 375.00 bis		295.00

Bücher

Das beste Geschenk für unsere Jugend ist ein gutes Buch!		
Knaben- u. Mädchenchriften, Märchen- u. Erzählungsbücher 625.00, 425.00, 325.00,		275.00
Große Auswahl von Werken der schönen Literatur, Klassiker u. i. w. in allen Preislagen.		

Parfümerie

Karton-Seifen in hübschen Aufmachungen, Karton mit 2 bis 3 Stücken 1800.00, 525.00 bis		325.00
Parfüm im Karton sortierte Gerüche 3000.00, 2000.00 bis 400.00, 350.00, 290.00,		185.00
Römisches Wasser	Flasche 800.00, 500.00,	300.00
Unsere Hausmarke Gado-Birkenwasser	Flasche	370.00
Rasiergarnituren Messing verniselt	2550.00,	2500.00
Haarschmud, Manicure- und Bürsten-Garnituren, sämtliche weiße Celluloid-Artikel wie Haartüten, Seifenshben, Schwammkörbe, Zahnbürstentänder sehr vorteilhaft		

Porzellan

Speisefervice moderne Defore, 23- und 45teilig,	65000.00, 45000.00,	28000.00
Speisefervice vornehme Defore, 72teilig,	125000.00, 98000.00,	85000.00
Raffeeservice 6teilig	6500.00, 5200.00,	4500.00
Raffeeservice 15teilig	9500.00, 7500.00,	6500.00
Raffeeservice 30teilig	33000.00, 29500.00,	27000.00
Dejeuners 5teilig	1500.00, 950.00,	750.00
Obstteller Früchte-Defore	1150.00, 925.00,	575.00
Mokkatasen in großer Auswahl, zu sehr vorteilhaften Preisen.		

Kristall

Das vornehmste Festgeschenk!		
Calaisären, Ruffische, Kuchen- u. Dessertteller, Vasen, Jardindren usw. in großer Auswahl		

Sonntag, 17. Dezember ist unser Warenhaus bis 6 Uhr abds. geöffnet.

Dufel Hermann.

Trauringe

sehr preiswert.
Eigene Fabrikation im neuesten
Preis- und Stempelverfahren mit
Kraftbetriebe.
Praktische
Weihnachtsgeschenke.
C. Langen,
Goldschmiedemeister
Humboldtstraße 27.



VON HAMBURG NACH
SÜDAMERIKA
(BRASIL, URUGUAY, ARGENTINEN)
ANWACHS NACH PARAGUAY, CHILE.

DEUTSCHE PASSENGERDAMPFER
mit vorzüglichen Einrichtungen für
Passagiere 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse
Moderne 2. Klasse mit 2, 4 u. 6 Betten
Kabinen, Speisecabins, Gesellschaftsräume
u. s. w.

Auskunft erteilt:
HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRT-GESELLSCHAFT
(Hamburg, C. F. Scholten & Co. (Kapitän))

Reisebüro **ARNOLD**
Bochum Bahnhof-
straße 23

Uhr-Reparaturen
fachmännisch,
gut und billig.
Uhren - Rave
Berggasse 23. Telefon 2598
Besichtigen Sie meine
Schaufenster.

**fl. westfälischer
Pumpernickel**
Friedensqualität
Markenfrisch
ganz und
geschneitten
Felsbäckerei
Carl Mackert
H. H. Hugo Mackert
Fernsprecher Nr. 602
Bochum, Hefferngasse 4

Silber-, Gold- und Lederwaren

in großer Auswahl und
billigen Preisen empfohlen

A. Eick & Comp.

Bochum, ABC-Straße 9.

Fettnuss - Kohlen Koks

Mager-Kohlen / Briketts
Anthracit-Kohlen

Kolort

Georg Neuwirth

Kontor: Dorstenerstraße 80.
Fernruf: 2558.

Kinderwagen Promenadenwagen Sportwagen



kaufen Sie am billigsten im
Etagen-
geschäft **Alfred Scheidemann**
Kaiserstraße 57
nur II. Etage, neben Handelshof.

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

Bahnhofstr. 13

Alttestes Geschäft
dieser Art am Platze!

Josef Levy.

Fernsprecher
- 2094. -

Unter promptester Bedienung und unter Garantie des sofortigen
Einstampfens kauft wie bekannt u. zu den höchsten Tagespreisen:

**Altpapier, Akten, Zeitungen,
Zeitschriften, Druckerei-Abfälle**

Josef Levy, Bahnhofstr. 13.

Fernsprecher 2094. Alttestes Geschäft dieser Art am Platze.
Nach Beschuld sofortige Abholung. Es werden die Händler ge-
beten, unsere günstigen Preise einzuholen.

Ich habe keine Schaufenster

und kann infolgedessen meine Waren nicht
zur Ansicht bringen. Dafür biete Ihnen
erstklassige Qualitäten zu billigen
Preisen in unerreichter Auswahl

Anzüge

Konfirmanten-Anzüge
Schlüpfer, Paletots, Regenmäntel
Neuzeitiges Etagen-Spezialgeschäft

Herm. Lewin, Bochum

nur eine Treppe hoch **Friedrichstraße 3** neben Viehhase
Am morgigen Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

36 viele
noch einen großen
Boden
Tapeten
zu sehr günstigen
Preisen an.
Leinwand und Farben
sowie zum billigen
Tagespreis.
C. Böhm
Bochum, Dortmunderstr. 4

BemSass
des verwöhnten
Rauchers beste
Bezugsquelle!

Einzelmöbel
wie
Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Waschkommoden
Trumeauspiegel
Flurgarderoben
Vertikows
Wettels
Anrichte
Stühle
Tische
Sessel
empfehlen gegen
Zahlungserleichterung
**Rheinisch-
Westfälische
Möbelfabrik**
Hernerstraße 6.

Achtung! Achtung!
**Wo verkaufe ich ??
Wo erziele ich die ?
höchsten Preise ?**
für
**Gold-
Silber.** Bruch
Platin, Brillanten, Gebisse,
Bestecke, Uhren usw. usw.
Nur bei
H. Terhorst
Gold-, Silber- und Juwelenhändler
Kortumstraße 18
2. Etage. Kein Laden. 2. Etage.
Ankauf von 10-12 und 5-7 Uhr bei
roeller, fachmännischer Bedienung.
Diskreter Empfang.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bisher abgeschlossene Versicherungen reichlich
= **3 1/2 Milliarden Mark** =
Alle Versicherungen kommen unverzüglich
den Versicherungsnehmern zugute.
Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung.
Kindererhaltung, Lebensversicherung.
Auskunft und Drucksachen durch den
Vertr.: H. Grune, Bochum, Pieperstr. 30, Tel. 538.

Alpaka gef. äußerst preiswerte
Silbertaschen
Zigaretten- & Gläs
Große Auswahl. Qualitätsware
August Homberg
Bochum / Hochstraße 2

Zentralheizungen
Sanitäre Installation
Lieferung von Rohrleitungen,
Abwärmeverwertungs-Anlagen.
Waschkäuen, 8114
Albert Staubach, Jng.
Fernspr. 669 Bochum Fernspr. 669

Haut-, Harn-, Blasenleiden
Rheuma, Gicht, Leishias, Lungen-Tuberkulose, Gallensteine
werden mit überraschendem Erfolg behandelt.
Operationlose Behandlung von Frauenleiden (Ver-
lagerungen, Verwachsungen und Vorfall) nach Methode
Dr. med. Thure Brandt, durch meine Assistentin, Spre-
stunden von 8-12 und von 2-6 Uhr, außer Samstags.
Naturheilinstitut Schultheis, Bochum,
Humboldtstr. 54

Chice
preiswerte
**Neue Fetzappen,
Lederhülle etc.**
Mäntel 16000.-
Kleider 11000.-
Strickjacken 9000.-
Tunier 8000.-
Westen 3000.-
etc. etc.
Ausgewählte Waren
legen wir gern zurück!

**Wollwuschb.
Opfungen**
im Modehaus der Dame
Rosina Lamin
Kettichstraße 5.

30 000 Mark Belohnung!

In der Nacht vom Mittwoch auf Donner-
tag wurde in unserem Fabrikgebäude an
der Buddenbergstraße

ein Stück **Grünes Buchbinderleinen**
(ca. 50 m) gestohlen. Die 2 Täter wurden
gegen 1 Uhr auf der Arndtstraße-Kanal-
straße verfolgt. Wer Angaben macht, die
zur Wiedererlangung des Stoffes, sowie
zur Ergreifung der Täter führen, erhält
genannte Belohnung.

Buchdruckerei Wihl. Stumpf,
Kommandit-Gesellschaft.

Zahle bis Mk. 10 000.- und mehr für
MAUSER-PISTOLE
gut erhalten, Kal. 7,63 mit Anschlag-Kolben. Ebenen
kaufe Parabelum, Kal. 7,63, sowie Jagdgewehr
u. automatische Taschenpistolen u. Prismengläser
R. West, Dortmund, Balkenstraße 18,
Eingang Laden.

Beteiligung.

Gebildeter Herr, Organisations, regelgemäß
gewöhnt, mit Kundenschaft zu verfahren u. großem
Verdienst vorzulegen, sucht Beteiligung mit
ausdrückl.

Mark 1000 000.-

an nachweislich aufgegebenem, ausstichsreichem
Unternehmen. Verhältnismäßig wird ausgeliefert.
Geht. Offerten unter Nr. 14940 an die Ge-
schäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Für Pfeifenraucher!

Firma Emil Köller
Rauchtabakfabrik „Weltweit“
Bruchsal Nr. 522 (Baden)
Bestellen Sie desha per Post heute noch eine
Preisliste, die gratis u. franko versandt wird, von d.
Zeugnis: Herr Forstverwalter W. Seidel in M.
schreibt: Ihr Tabak verdient alles Lob. Bitte
senden Sie mir wieder 10 Pfund usw.

Bernickelung
Günstiger Sandstrahlungsapparat, sowie
Zurückarbeiten von Korrosionen, Metall-
flächen u. Aluvertiefungen usw. übernimmt
R. Siefen, Ottostr. 44.

**Rechen-
maschinen
Reparaturen**
Büromaschinen
neu u. gebraucht
HUGO MÖLLER
Kronenstraße 31, Fernsprecher 163

Hergestellt aus frischen Hühnereiern, durch Entziehung des Wassergehalts, ohne jeden Zusatz

Alleinvertrieb für den Großhandel:

Heinr. Hoppe Bochum

Jede Hausfrau, die bei der heutigen Eierteuerung u. Knappheit das garantiert reine natürliche Hühnervollei „Sinaqua“ nicht verwendet, ist rückständig. — Bestimmt vorrätig:

Herm. Müller, Kronprinzenstr.
Drogerie M. Reinhardt, Moltkeplatz.
Schüssler, Alsenstr.
Ernst Seelmann, Rott-u.Königstr.-Ecke
Emil Traß Nachf., Wilhelmsplatz

Kaufhaus Germania

Hellwegstr. 17 Bochum Hellwegstr. 17.

Bauer & Blumenzweig
Mattingerstrasse 75.

Fred Bernards, Bodum
Friedrichstraße 28 Telefon 483
Solinger Stahlwaren, Waffen, Munition, Hundesportartikel

Moderner Schmuck. Beielstein

Bogum, Norimstraße 18

Topphöflichkeit des chinesischen Kaisers. Schen-
kung, der siebenjährige entthronte Kaiser von
China, ist vorigen Freitag in die Ehe getreten.
Er wählte seine Braute aus zwölf Mädchen aus
deren Porträts ihm vorgelegt worden waren. Der
Sohn ein Chinese ist, nahm er gleich zwei Lebens-
gefährtinnen. Die Kaiserin, das er selbst die Gat-
tinnen wählte, widersprach allem Gerkommen. Die
Ehescheidung hätte schon früher stattdessen sollen,
aber da das chinesische Schicksal mit der Aus-
scheidung der an Schen, zuerkanntem Jahreszeit
im Widerspruch war, mußte die Hochzeit einige Zeit
aufgeschoben werden. Das Geld für die Trauungs-
feierlichkeiten wurde durch den Verkauf von Pro-
titionen, die dem Prinzen gehörten, herbeigeschafft.
Zum Ankauf der Juwelen wurden Ausländer nicht
zugelassen.

gelegene Leberwurz.

[illegible]